

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Neu-Eröffnetes Materialien- und Naturalien-Magazin,
Darinnen nicht allein Die Materialien, Specereyen und
Handels-Wahren, sondern auch die zur Artzney dienliche
Vegetabilia, Edelgesteine, Mineralia, ...**

Pomet, Pierre

Leipzig, 1727

VD18 14841630-ddd

Illustration: Tab. XLVIII. Euphorbium ...

urn:nbn:de:gbv:45:1-15606

TAB XLVIII



Euphorbium Fig. 297 p. 399



Sarcocolla oder Fleischn. Fig. 295 p. 397



Baddium Fig. 294 p. 397



Euphorbium Fig. 296 p. 399

Samen des Euphorbi



Gummi Copal Fig. 299 p. 401



Cancamum Fig. 300 p. 403

L. B. N. VIII

Seite Fig.

Seite Fig.



solcher Gestalt. Sie lassen die Gumma und Harze üben Feuer zergehen, und rühren hernach die Pulver drein.

Das vier und dreyßigste Capitel. Bdellium.

Eiche Fig. 294. Das Bdellium ist ein Gummi, welches die Alten so gar auf unterschiedliche Weise beschrieben haben. Denn etliche sagen, es fliesse aus dem Stamme eines stachelichten Baumes, dessen Blätter dem Eichenlaube gleich wären, die Früchte wie die Feigen, von ziemlichem guten Geschmack. Andre wollen, daß er demjenigen Baume gleich sey, der die Myrrhen giebt, und daß diese Bäume sehr häufig in der Landschaft Bactriana, dem glücklichen Arabien und in Indien wüchsen. Und dieses ist dem Anschein nach, dasjenige Bdellium, das man aus anezo von Marseille übersendet, und in der That nichts anders ist, als das Gummi Mouchi, ob es schon von ihrer etlichen für das wahrhafte Bdellium gehalten wird. Ich aber will nur dieses sagen, daß dasjenige, das auch in der Handlung und von allen verständigen Käuffleuten dafür erkannt und aufgenommen werde, das Gummi sey, welches vor achtzehnen oder zwanzig Jahren unter dem Gummi von Senega gefunden, und

den Färbern bekannt wurde, weil es nicht, als wie das andere, zergienge. Dannhero examinirten es ein und andere Personen, und erkannten es für das wahrhafte Bdellium. Allein, seit der Zeit, daß seine Tugend bekannt worden, findet man sehr wenig mehr darunter, und kaum fünf Unzen in einem Stücke, das fünf Centner schwer ist.

Man soll das Bdellium erwählen, welches in hellen und durchsichtigen Stücklein ist, die von aussen grau und röthlicht, inwendig wie der Englische Leim aussehen, und ihre Farbe verändern, wann man mit der Zunge drüber hin fährt.

Doch darff man sich weder an die Farbe, noch an die Gestalt kehren, indem dieselbe nicht einerley ist: iedennoch ist die schönste insgemein länglicht, als wie ein Ohrgehende.

Größtentheils wird es zum Mithridat, Emplastro divino und andern Galenischen Arzneyen gebraucht.

Das fünf und dreyßigste Capitel.

Vom Fleischleim.

Eiche Fig. 297. Sarcocolla, der Fleischleim, ist ein Gummi, das aus einem kleinen stachelichten Bäumlein rinnet, dessen Blätter den Senneblättern, de la Palche genannt, gleich sehen, und von Farbe weißgelblicht sind.

Es melden fast alle Scribenten, daß diese Bäumlein in Persien wachsen: mir aber haben dennoch zwey gute Freunde den 25. des Brachmonats 1692. aus Marsilien folgendes überschrieben.

„Der Fleischleim ist ein Gummi, welches im wüsten Arabien gesammelt wird: der Baum ist klein, und sehr stachelicht.“

Es soll aber der Fleischleim wie Tropfen oder Körnchen erwöhlet werden, an Farbe weiß seyn, doch daß sie sich nach gelb oder roth ziehen, an Geschmack, als wie Zucker, mit einer ziemlich unangenehmen Bitterkeit begleitet.

Dieses Gummi ist einer wunderbaren Natur, denn es von ihm selbst, und ohne Schnitt aus den Bäumen dringet, als wie Thränen, welche allerley Größe und Farbe haben, inmassen es weisse, gelbe und rothe giebet, die wenn sie trucken worden, sich dergestalt formen, wie wir sie von Marseille / und zu Gesicht bekommen.

Sonst findet sich noch eine Gattung des Fleischleimes, in Gestalt einer braunen Massa, welche einem vermischten Wesen nicht ungleich siehet: doch halte ich dafür, daß es zwar Fleischleim sey, der aber auf der See oder auf andere Weise Schaden gendinnen, und auch deswegen ganz und gar ausgeworffen werden soll, sowohl als wie derjenige, dessen kleine Körner braun sind, und mit tausenderley Unreinigkeit erfüllet, dann diesem Unfall ist er gar sehr unterworffen.

Im